



Kirchen laden zum Mitfeiern ein

TV-Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Aufgrund der Corona-Pandemie wird das Programm im öffentlich-rechtlichen Fernsehen in diesem Jahr in der Advents- und Weihnachtszeit umfangreich erweitert – besonders an Heiligabend. An jedem Adventssonntag werden von ARD und ZDF katholische und evangelische Gottesdienste übertragen.

„Ich bin den Sendern für ihr großes Engagement trotz schwieriger Rahmenbedingungen sehr dankbar. Zu Millionen Menschen kommt auf diese Weise eine advent- und weihnachtliche Stimmung in die Wohnzimmer. Trotz der Corona-Krise können gemeinsam Gottesdienste gefeiert, Gemeinschaft und Zusammenhalt erfahren werden“, sagt Bischof Dr. Gebhard Fürst (Rottenburg-Stuttgart), Vorsitzender der Publizistischen Kommission der Deutschen Bischofskonferenz.

Kirchenpräsident Dr. Dr. Volker Jung (Hessen und Nassau), Medienbischof der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), betont: „Die Fernseh- und Rundfunkgottesdienste hatten bisher in der Corona-Zeit eine ganz wichtige Bedeutung. Das zeigen viele Rückmeldungen. Sie sind geistliche Orientierung in einer schwierigen Zeit. Sie geben Kraft und helfen, Spannungen mit Geduld auszuhalten. Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit werden viele Menschen danach suchen. Deshalb werden viele sehr dankbar sein für das erweiterte Angebot.“

Die Übertragung der Gottesdienste ermöglicht auch den Menschen, denen der Besuch einer Kirche wegen der Corona-Pandemie nicht möglich ist, die Teilnahme an einer liturgischen Feier. Gerade an Heiligabend ist der Kirchenbesuch für viele ein wichtiger und geschätzter Bestandteil des Weihnachtsfestes.

Über den Tag verteilt gibt es insbesondere am 24. Dezember im Fernsehen ab 15.00 Uhr zahlreiche ökumenische, katholische und evangelische Gottesdienstangebote. Darunter sind um 16.15 Uhr (Das Erste/ARD) und um 19.15 Uhr (ZDF) jeweils eine evangelische Christvesper sowie um 21.25 Uhr (BR) und um 23.20 Uhr (Das Erste/ARD) jeweils eine katholische Christmette. Außerdem wird für Kinder und Familien am Nachmittag ein Krippenspiel in filmischer Form gezeigt (KiKA, MDR).

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischofskonferenz

Redaktion
Matthias Kopp (verantwortl.)
Pressesprecher

Kaiserstraße 161
53113 Bonn
Tel. +49 (0) 228 103 214
Fax +49 (0) 228 103 254
Mail pressestelle@dbk.de

dbk.de
facebook.com/dbk.de
twitter.com/dbk_online

Das gesamte Angebot in der Advents- und Weihnachtszeit – inklusive Hörfunkgottesdienste – findet sich auf folgenden Internetseiten:

Katholische Gottesdienste:

<https://fernsehen.katholisch.de/fernsehgottesdienste/advents-und-weihnachtszeit2020>

Evangelische Gottesdienste:

<https://www.evangelisch.de/gottesdienste>

Diese Pressemitteilung wird von den Pressestellen der EKD und der Deutschen Bischofskonferenz zeitgleich verschickt. Mehrfachzusendungen bitten wir zu entschuldigen.

Die Deutsche Bischofskonferenz ist ein Zusammenschluss der katholischen Bischöfe aller (Erz-)Bistümer in Deutschland. Derzeit gehören ihr 68 Mitglieder (Stand: November 2020) aus den 27 deutschen (Erz-)Bistümern an. Sie wurde eingerichtet zur Förderung gemeinsamer pastoraler Aufgaben, zur Koordinierung der kirchlichen Arbeit, zum gemeinsamen Erlass von Entscheidungen sowie zur Kontaktpflege zu anderen Bischofskonferenzen. Oberstes Gremium der Deutschen Bischofskonferenz ist die Vollversammlung aller Bischöfe, die regelmäßig im Frühjahr und Herbst für mehrere Tage zusammentrifft.